

Finanzkalender

14. Sept. 2001: 2nd Automotive Forum der DVFA,
Analystenkonferenz auf der
IAA 2001 in Frankfurt
- Nov. 2001: Bericht über das dritte Quartal 2001
- Feb. 2002: Bericht über das vierte Quartal 2001
- April 2002: Bilanzpressekonferenz
- Mai 2002: Geschäftsbericht mit Jahresab-
schluss Geschäftsjahr 2001
Bericht über das erste Quartal 2002
11. Juni 2002: Hauptversammlung
- August 2002: Bericht über das zweite Quartal und
das erste Halbjahr 2002
- Nov. 2002: Bericht über das dritte Quartal 2002

Bericht über das 2. Quartal und das 1. Halbjahr 2001

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

mit diesem Bericht der ElringKlinger AG informieren wir Sie über die Entwicklung Ihres Unternehmens im zweiten Quartal und in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2001.

Weiter erfreuliches Umsatzwachstum – Ergebnisentwicklung durch Sondereinflüsse bestimmt

Die Abkühlung der Konjunktur in den Hauptmärkten von ElringKlinger hat sich im zweiten Quartal 2001 fortgesetzt. In den USA mehren sich Anzeichen einer Rezession. Die Industrieproduktion lag dort im Juni saisonbereinigt 3,6 % unter Vorjahr. Die schwache Konjunkturlage in den USA beeinträchtigt auch die wirtschaftliche Entwicklung in den Ländern der Triade. In Deutschland hat die Nettoproduktion des produzierenden Gewerbes seit April 2001 die Vorjahreswerte unterschritten. Die Industrieproduktion im übrigen Euroraum hat die Vorjahreswerte seit Mai des Jahres nicht mehr erreicht. Die Wirtschaftsentwicklung in Japan und Südostasien ist ebenfalls rückläufig. In Südamerika besteht die wirtschaftliche Krise fort.

Die Pkw-Auslieferungen an Kunden lagen im ersten Halbjahr 2001 in Europa 1,7 %, in den USA 4,6 % unter Vorjahr.

Im Pkw-Bereich vermochten die europäischen Premiumhersteller, und teilweise auch Massenhersteller, mit Produktinnovationen ihre Produktion im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr gleichwohl noch einmal zu steigern. Sie gewannen sowohl in Europa als auch in den USA Marktanteile hinzu. Die nur in Europa tätigen Massenhersteller ohne nennenswerte Produktinnovationen hingegen erreichten die Produktionszahlen des Vorjahres nicht mehr. In der Summe lag die europäische Pkw-Produktion im ersten Halbjahr 2001 praktisch auf Vorjahresniveau, die US-Produktion 6 % unter Vorjahr.

Die Ersatzteilmärkte stellten sich im Berichtszeitraum mit Schwerpunkten in Deutschland, Nordamerika und Iran rückläufig bis stagnierend dar.

Der ElringKlinger-Konzern konnte seinen Umsatz in dieser Situation im zweiten Quartal 2001 um erfreuliche 16,8 % auf Mio. € 91,5 steigern, im ersten Halbjahr um 15,9 % auf Mio. € 177,6. 6,3 Prozentpunkte der Umsatzsteigerung im Konzern entfielen im ersten Halbjahr auf die erstmalig einbezogene kanadische Tochtergesellschaft ElringKlinger Sealing Systems, Inc., Leamington, die im November 2000 erworben wurde. Der intern generierte Umsatzzuwachs gegenüber Vorjahr belief sich im Konzern demnach im zweiten Quartal auf 10,4 %, im ersten Halbjahr auf 9,6 %.

Der Umsatz der AG erhöhte sich im zweiten Quartal gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 7,4 % auf Mio. € 63,6, im ersten Halbjahr um 10,5 % auf Mio. € 126,7.

Unter den Beteiligungsgesellschaften wiesen ElringKlinger Sealing Systems USA und ElringKlinger Mexiko die höchsten Umsatzsteigerungen auf. Erfreulich war auch die Entwicklung der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH. Rückläufig war der Umsatz allerdings bei der ElringKlinger Motortechnik GmbH, die unter Auftragsmangel seitens der Fahrzeugindustrie litt. Grund hierfür waren Einsparungen bedeutender Kunden im Entwicklungsbereich. Im zweiten Halbjahr zeichnete sich hier Entspannung ab.

Im Segment Kfz-Erstausrüstung wuchs der Umsatz im zweiten Quartal gegenüber Vorjahr um 22,1 %, im ersten Halbjahr um 23,0 %. Das Segment Ersatzteilgeschäft verzeichnete aus den oben genannten Gründen, die sich hauptsächlich im ersten Quartal 2001 zeigten, im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang um 2 %. Im zweiten Quartal wurde jedoch bereits wieder ein Umsatzzuwachs gegenüber Vorjahr von 4,5 % erreicht.

Die Ertragsentwicklung konnte mit der Umsatzentwicklung im zweiten Quartal wie auch im ersten Halbjahr 2001 nicht Schritt halten. Maßgeblich hierfür waren vom Markt erzwungene Preissenkungen, erhebliche Materialpreissteigerungen, besonders bei Edelmetallen, die den Hauptmaterialanteil bei Dichtungen heutiger Bauarten ausmachen, Anlaufkosten für die Errichtung und Inbetriebnahme des neuen Werks für Zylinderkopfdichtungen in Leamington, Ontario/Kanada, und die wiederholten Abwertungen des brasilianischen Reals. Die Kostenbelastungen aus der Errichtung und Inbetriebnahme des kanadischen Werks sind vorübergehender Natur.

Das derzeit hohe Preisniveau für Edelmehle wird sich mit einiger Wahrscheinlichkeit mit der rückläufigen Konjunktur wieder normalisieren.

Bezüglich des brasilianischen Reals ist allerdings in Anbetracht der wirtschaftlichen Krise in Südamerika aus unserer Sicht nicht mit einer baldigen Erholung zu rechnen.

Das Ergebnis vor Steuern des ElringKlinger-Konzerns lag aus diesen Gründen im zweiten Quartal mit Mio. € 7,7 auf Vorjahresniveau, im ersten Halbjahr mit Mio. € 17 um 11,5 % unter Vorjahr. Hinzuweisen ist auf die dennoch erfreuliche Ertragsstärke vor Steuern von 8,4 % vom Umsatz im zweiten Quartal und 9,6 % vom Umsatz im ersten Halbjahr.

Das Ergebnis nach Steuern lag im zweiten Quartal um 5 % unter Vorjahr bei Mio. € 3,8. Dies deshalb, weil im zweiten Quartal 2001 Ausschüttungen aus inländischen Beteiligungsgesellschaften an die AG getätigt wurden und steuerlich zu berücksichtigen waren, die im Vorjahr nicht vorgenommen wurden.

Das Ergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr lag um 38,5 % über Vorjahr bei Mio. € 9,0. Maßgeblich hierfür waren die erheblichen Steuerzahlungen im ersten Halbjahr 2000 auf Ausschüttungen von Gewinnrücklagen und Beteiligungserträgen im Rahmen der Verschmelzungsvorgänge des Vorjahres, die sich dieses Jahr naturgemäß nicht wiederholten. Diese Ausschüttungen betrugen Mio. € 29,5. Das Ergebnis vor Steuern der ElringKlinger AG lag, zur besseren Vergleichbarkeit im Vorjahr und in diesem Jahr bereinigt um Ausschüttungen

innerhalb des Konzerns, im zweiten Quartal 2001 10,3% über Vorjahr bei Mio. € 4,3, im ersten Halbjahr 13,8 % unter Vorjahr bei Mio. € 10.

Der Überschuss nach Steuern belief sich in der AG im zweiten Quartal auf Mio. € 2,8 und lag damit 27,3 % über Vorjahr. Im ersten Halbjahr betrug der Überschuss nach Steuern der AG Mio. € 6,4 und erreichte das Vorjahresniveau.

Die Unternehmensgruppe beschäftigte zum 30.06.2001 2.748 Mitarbeiter.

Forschung und Entwicklung

Erfreulich ist die Beteiligung von ElringKlinger an Entwicklungsprojekten im Bereich Brennstoffzellentechnologie. Hier kann ElringKlinger frühzeitig an einer längerfristig voraussichtlich bedeutungsvollen Entwicklung mitwirken. Die in diesem Zusammenhang erarbeiteten Ergebnisse werden soweit wie möglich mit Patentanmeldungen abgesichert.

Immobiliengeschäft

Der vorgesehene und in Aussicht gestellte Verkauf des Gewerbeparks Technik-Park Heliport Kft. in Ungarn konnte bisher nicht realisiert werden. Die an dem Erwerb interessierte Gesellschaft hat von dem Projekt aufgrund einer zwischenzeitlichen strategischen Neuausrichtung überraschend Abstand genommen. Wir bemühen uns um eine anderweitige Veräußerung.

Ausblick

Für die Monate Juli und August erwartet der ElringKlinger-Konzern eine Fortsetzung der bereits seit Juni festzustellenden Nachfrageberuhigung. Sie ist im Wesentlichen mit den üblichen Werksferien, teilweise verlängerten Werksferien und weiteren Produktionsunterbrechungen für in Deutschland produzierte US-Bedarfe erklärt.

Die Auftragseingänge aus der europäischen Fahrzeugindustrie lassen ab September wieder produktionsstarke Monate mit günstigen Auswirkungen auf den ElringKlinger-Geschäftsverlauf erwarten. Gleichwohl müssen für das Gesamtjahr Abstriche von den Zielen in Umsatz und Ertrag gemacht werden. Die sehr guten Vorjahreszahlen werden jedoch immer noch leicht übertroffen werden.

Die folgenden Übersichten zeigen eine weitere Aufschlüsselung der Quartals- und Halbjahresergebnisse und die aggregierte AG-Bilanz per 30.06.2001 im Vorjahresvergleich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Dr. Helmut Lerchner

Umsatz- und Ertragsentwicklung zweites Quartal und erstes Halbjahr 2001 (Beträge in Mio. €)

ElringKlinger-Konzern

| | 2. Quartal | | Veränd. in % | 1. Halbjahr | | Veränd. in % |
|--------------------------|------------|------|-----------------|-------------|-------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | | 2001 | 2000 | |
| Umsatz | 91,5 | 78,3 | + 16,9 | 177,6 | 153,2 | + 15,9 |
| EBITDA | 18,5 | 14,8 | + 25,0 | 38,6 | 35,3 | + 9,3 |
| EBIT | 9,6 | 8,1 | + 18,5 | 20,8 | 21,8 | - 4,6 |
| Ergebnis vor Steuern | 7,7 | 7,7 | 0,0 | 17,0 | 19,2 | - 11,5 |
| Ergebnis nach Steuern | 3,8 | 4,0 | - 5,0 | 9,0 | 6,5 | + 38,5 |

ElringKlinger AG *

| | 2. Quartal | | Veränd. in % | 1. Halbjahr | | Veränd. in % |
|--------------------------|------------|------|-----------------|-------------|-------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | | 2001 | 2000 | |
| Umsatz | 63,6 | 59,2 | + 7,4 | 126,7 | 114,7 | + 10,5 |
| EBITDA | 11,6 | 9,4 | + 23,4 | 24,2 | 22,0 | + 10,0 |
| EBIT | 6,0 | 5,5 | + 9,1 | 13,3 | 14,3 | - 7,0 |
| Ergebnis vor Steuern | 4,3 | 3,9 | + 10,3 | 10,0 | 11,6 | - 13,8 |
| Ergebnis nach Steuern | 2,8 | 2,2 | + 27,3 | 6,4 | 6,4 | 0,0 |

*Erträge ohne Ausschüttungen aus verbundenen Unternehmen

Konzern-Umsatz nach Segmenten

| | 2. Quartal | | Veränd. in % | 1. Halbjahr | | Veränd. in % |
|------------------------|------------|------|-----------------|-------------|------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | | 2001 | 2000 | |
| Erstaus- rüstung | 62,4 | 51,1 | + 22,1 | 122,4 | 99,5 | + 23,0 |
| Ersatzteile | 18,4 | 17,6 | + 4,5 | 34,0 | 34,7 | - 2,0 |
| Kunststoff- technik | 7,8 | 6,5 | + 20,0 | 15,4 | 12,9 | + 19,4 |
| Gewerbe- parks | 2,1 | 2,0 | + 5,0 | 4,1 | 4,0 | + 2,5 |
| Dienst- leistungen | 0,8 | 1,1 | - 27,3 | 1,7 | 2,1 | - 19,0 |

Konzern-Umsatz nach Regionen

| | 2. Quartal | | Veränd. in % | 1. Halbjahr | | Veränd. in % |
|-------------------------|------------|------|-----------------|-------------|------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | | 2001 | 2000 | |
| Deutschland | 32,5 | 31,6 | + 2,8 | 70,2 | 65,2 | + 7,7 |
| Übriges | | | | | | |
| Europa | 32,6 | 30,0 | + 8,7 | 60,2 | 54,9 | + 9,7 |
| NAFTA | 13,8 | 5,7 | + 142,1 | 26,1 | 12,0 | + 117,5 |
| Asien | 7,8 | 6,4 | + 21,9 | 12,0 | 12,7 | - 5,5 |
| Südamerika/ Sonstige | 4,8 | 4,6 | + 4,3 | 9,1 | 8,4 | + 8,3 |

DVFA-Ergebnis

(Ergebnis pro Aktie in €)

| | 1. Halbjahr | | Veränd. in % |
|----------------------------|-------------|------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | |
| Cashflow nach DVFA | 26,4 | 22,6 | + 16,8 |
| DVFA-Ergebnis vor Steuern | 17,3 | 22,6 | - 23,5 |
| DVFA-Ergebnis nach Steuern | 9,4 | 9,8 | - 4,1 |
| DVFA/SG-Ergebnis pro Aktie | 1,95 | 2,04 | - 4,4 |

Entwicklung der ElringKlinger AG-Bilanz

Aktiva

| | 30.06. | | Veränd. in % |
|----------------|--------|-------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | |
| Anlagevermögen | 227,0 | 212,9 | + 6,6 |
| Umlaufvermögen | 91,4 | 86,0 | + 6,3 |
| Summe | 318,4 | 298,9 | + 6,5 |

Passiva

| | 30.06. | | Veränd. in % |
|--------------|--------|-------|-----------------|
| | 2001 | 2000 | |
| Eigenkapital | 99,4 | 95,9 | + 3,6 |
| Fremdkapital | 219,0 | 203,0 | + 7,9 |
| Summe | 318,4 | 298,9 | + 6,5 |

Geschäfts-, Quartals- und Halbjahresberichte auch als pdf-Datei erhältlich. Registrierung Ihrer E-Mail-Adresse über stefan.wolf@elringklinger.de oder Fon 071 23 / 724-264

www.elringklinger.de